



DINERTER ZYTIG



Die Dinharder Kinder schnitzten wunderschöne Räben.

Bild: Peter Mesmer

Region ADER: Stand Zusammenarbeitsprojekte [Seite 7/8](#)

Einweihung der Guriseehütte [Seite 9/10](#)

Kirchgemeinde sucht Mitglieder für die Kirchenpflege [Seite 21](#)

Fridolin Biber macht Winterpause [Seite 32](#)

Zürchers Schnaps-Lädeli Lohnbrennerei

CHRISTIAN & PATRICIA
ZÜRCHER
WELSIKONERSTR. 50A
8474 DINHARD
MOBILE 079 635 15 46



Pikett 24 x 7

Skv Fach-Team für alles Elektrische

Matzinger
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch  matzingerelektro

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



 **Printimo AG**
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch
Ein Unternehmen der Optimo Group

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

 **VIT MAREK**
Kundenmaurer | Steinhauer

Riedmühlestrasse 53
8474 Dinhard
Telefon 076 760 76 65
info@vitmarek.ch

<p>REDAKTION Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76 redaktion.dinerter@dinhard.ch</p> <p>Laura Matter, Mobile 078 647 31 00 laura@lauramatter.ch</p> <p>INSERTATE Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78 wolfer.grauf@bluewin.ch</p> <p>LAYOUT & DRUCK PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch, www.printimo.ch</p> <p>HERAUSGEBERIN Gemeinde Dinhard</p>	<p>Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–</p> <p>REDAKTIONSTERMINE</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Ausgabe</th> <th>Redaktions- schluss</th> <th>Erscheinungs- datum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1/2022</td><td>12.01.2022</td><td>02.02.2022</td></tr> <tr><td>2/2022</td><td>09.03.2022</td><td>30.03.2022</td></tr> <tr><td>3/2022</td><td>04.05.2022</td><td>25.05.2022</td></tr> <tr><td>4/2022</td><td>06.07.2022</td><td>27.07.2022</td></tr> <tr><td>5/2022</td><td>07.09.2022</td><td>28.09.2022</td></tr> <tr><td>6/2022</td><td>09.11.2022</td><td>30.11.2022</td></tr> <tr><td>1/2023</td><td>11.01.2023</td><td>01.02.2023</td></tr> </tbody> </table> <p>Für Inserataufgaben bitten wir Sie, sich an die nebenstehenden Masse zu halten. Abweichende Inseratgrössen werden nach Absprache angepasst.</p>	Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum	1/2022	12.01.2022	02.02.2022	2/2022	09.03.2022	30.03.2022	3/2022	04.05.2022	25.05.2022	4/2022	06.07.2022	27.07.2022	5/2022	07.09.2022	28.09.2022	6/2022	09.11.2022	30.11.2022	1/2023	11.01.2023	01.02.2023	<p>INSERTATE (BREITE X HÖHE)</p> <table border="0"> <tbody> <tr><td>1/1-Seite</td><td>179 × 228 mm</td><td>450.–</td></tr> <tr><td>1/2-Seite</td><td>179 × 112 mm</td><td>250.–</td></tr> <tr><td>1/4-Seite quer</td><td>179 × 54 mm</td><td>140.–</td></tr> <tr><td>1/4-Seite hoch</td><td>57 × 170 mm</td><td>140.–</td></tr> <tr><td>1/8-Seite</td><td>57 × 54 mm</td><td>80.–</td></tr> </tbody> </table> <p>TEXTBEITRÄGE Fliesstext, nicht formatiert Bilder in guter Qualität (min. 1 MB) separat schicken. Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.</p>	1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–	1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–	1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–	1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–	1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum																																							
1/2022	12.01.2022	02.02.2022																																							
2/2022	09.03.2022	30.03.2022																																							
3/2022	04.05.2022	25.05.2022																																							
4/2022	06.07.2022	27.07.2022																																							
5/2022	07.09.2022	28.09.2022																																							
6/2022	09.11.2022	30.11.2022																																							
1/2023	11.01.2023	01.02.2023																																							
1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–																																							
1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–																																							
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–																																							
1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–																																							
1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–																																							

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
GEMEINDE	
Übersicht Sammel- und Häckseltouren 2022	4
Aus dem Gemeindehaus	5/6
Stand kommunaler Zusammenarbeitsprojekte	7/8
Festliche Einweihung der neuen Guriseehütte	9/10
BIBLIOTHEK	
«15 plus 5 plus 1»	11
PRIMARSCHULE	
Gesucht: Mitarbeiter/Mitarbeiterin Hausdienst	12
Einschreibung für den Kindergarten	12
Pausenplatz bei Tag und Nacht	13
SEKUNDARSCHULE	
Rickenbach: Klassenlager der 3. Klassen in Vaumarcus	15/16/17
Suzach: Gute Stimmung am Heimensteinlauf	19
SENIOREN	
Seniorenachmittage: 9. Dezember 2021 und 13. Januar 2022	20
KIRCHE	
Ihre Kirchgemeinde braucht Sie!	21
Advent für Gross und Klein in der Kirche Dinhard	21
VEREINE	
Cantus Sanctus: Wir sind wieder da	22
Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitseinsatz im Herbst	23
Rückblick Ferienprogramm READY	24
CEVI: Für alli öpis debei!	24
Frauenriege: Auf dem Ostschweizer Hausberg	25
Frauengruppe: Besuch der Rheinsalinen	26/27
Männerriege: Unterwegs auf dem Jura Höhenweg	29
GEWERBENEWS	
Das Gewerbe unter der Lupe: Contresa GmbH, Dinhard	30/31
DIES UND DAS	
Fridolin Biber macht Winterpause	32
Fröhliche Stimmung auf dem Kinderflohmi	33
Die Womo will gerne wachsen	35
Erfolg für den Handwerker Herbstmarkt in der Riedmühle	36/37
Anschlagbrett	38
SERVICE	
Wichtige Telefonnummern	39
AGENDA 2021	
Wichtige Termine	40

Gespaltene Welt, gespaltene Schweiz, gespaltenes Dinhard



Wow, der Titel liest sich dramatischer als ich dachte. Aber keine Sorge! So kurz vor dem Jahresende belade ich Sie nicht mit einem weiteren Corona Artikel – einen den man am liebsten ignorieren möchte, ihn dann aber trotzdem liest. Dafür habe ich aber einen Wunsch, nur einen kleinen ans Dinharder-Christchild.

Wie schon das letzte Jahr haben auch diese 365 Tage im Jahr 2021 an uns genagt und uns psychisch einiges abverlangt. Es gab schon lange nicht mehr derart hitzige Diskussionen, hässliche Streitereien und Spaltungen unter den Menschen. Darum wünsche ich mir, dass wir die Advents- und Festtage als besinnliche Zeit, als das was sie sein sollte, nutzen. Eine Zeit, wo wir aufeinander zugehen, uns in den Arm nehmen, verzeihen, lieben und dankbar sind. Dieses Jahr vielleicht noch ein bisschen mehr als sonst.

Ich wünsche mir, dass wir alle diese bezaubernde Zeit als Anlass nehmen, Verständnis für andere aufzubringen oder vielleicht auch einfach andere Meinungen zu ignorieren, nur für ein paar wenige Stunden.

Ich wünsche mir, dass in den kommenden Tagen, die Farbauswahl der Weihnachtsdekorationen, die am Glühwein leicht verbrannte Zungenspitze und das sechste Törchen am Adventskalender, das sich einfach nicht finden lässt, das Einzige ist, was uns Kopfzerbrechen beschert. Diesen Wunsch packe ich jetzt in ein imaginäres Geschenkpapier und lege ihn gedanklich unter jeden einzelnen Christbaum dieser Welt.

Frohe Festtage wünscht Ihnen alle Ihre

Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2022

bitte ausschneiden und aufbewahren!



Altpapier und Karton

Samstag, 5. Februar 2022
 Samstag, 23. April 2022
 Samstag, 2. Juli 2022
 Samstag, 29. Oktober 2022

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



Häckseldienst

Montag, 7. März 2022
 Montag, 13. Juni 2022
 Montag, 22. August 2022
 Montag, 31. Oktober 2022



Grüngutsammeltouren

Mittwoch, 5. Januar 2022	Mittwoch, 20. Juli 2022
Mittwoch, 2. Februar 2022	Mittwoch, 3. August 2022
Mittwoch, 2. März 2022	Mittwoch, 17. August 2022
Mittwoch, 30. März 2022	Mittwoch, 31. August 2022
Mittwoch, 13. April 2022	Mittwoch, 14. September 2022
Mittwoch, 27. April 2022	Mittwoch, 28. September 2022
Mittwoch, 11. Mai 2022	Mittwoch, 12. Oktober 2022
Mittwoch, 25. Mai 2022	Mittwoch, 26. Oktober 2022
Mittwoch, 8. Juni 2022	Mittwoch, 9. November 2022
Mittwoch, 22. Juni 2022	Mittwoch, 23. November 2022
Mittwoch, 6. Juli 2022	Mittwoch, 7. Dezember 2022

Bitte beachten Sie, es werden nur Grüngutcontainer geleert.



Haushalt-Sonderabfall

Mittwoch, 31. August 2022
 08:00 - 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Dinhard

Nachbargemeinden:

Rickenbach:

Donnerstag, 6. Januar 2022
 08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstrasse 9a

Seuzach:

Donnerstag, 13. Januar 2022
 08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5
 Donnerstag, 14. Juli 2022
 08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben werden.

Aus dem Gemeindehaus



Genehmigung Budget Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd

Der Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd legt das Budget 2022 zur Genehmigung vor. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 399'100 Franken zu Lasten der Vertragsgemeinden ab. Der Gemeinderat Dinhard genehmigt das Budget 2022. Der Anteil der Gemeinde Dinhard beläuft sich auf 112'400 Franken.

Betreuung Asylsuchende: Zusammenarbeit mit Rickenbach

Die Gemeinde Dinhard hat aktuell neun Asylsuchende aufgenommen. Mit der Betreuung ist die Asyl-Organisation Zürich (AOZ) – Sozialberatung und Asylbetreuung Standort Wetzikon, in Zusammenarbeit mit Ressortvorstand und dem Verwaltungspersonal der Gemeinde beauftragt. Die AOZ kündigte die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Dinhard fristgerecht per 31. Dezember 2021. Als Grund dafür werden gesetzliche Entwicklungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die andere Leistungen erfordern, genannt. Für die weitere Zusammenarbeit wurde der Gemeinde ein angepasster Vertrag präsentiert, der unverhältnismässige Mehrkosten beinhaltet. Auf Anfrage zeigte sich die Gemeinde Rickenbach bereit, die Aufgabe zusätzlich für die Gemeinde Dinhard zu übernehmen. Da es sich jedoch um eine hoheitliche Aufgabe handelt, sind Beschlussfassungen dem Gemeinderat Dinhard vorbehalten. Aufgrund der geringeren Distanz ist es der Gemeinde Rickenbach möglich, die Aufgabe effizienter und kostengünstiger zu lösen. Der An-

schlussvertrag soll voraussichtlich per 1. Januar 2022 abgeschlossen werden.

Kreditgenehmigung Erneuerung Wasserleitung beim Schulhaus

Die Hauptzuleitung für Wasser im Schulhaus Dinhard ist aus dem Jahr 1980 und besteht aus duktilem Gusseisen. Die Leitung schwitzt stark, was dazu führt, dass sie rostet. Zudem tritt Wasser, welches der Leitung entlangläuft, ins Schulhaus ein. Da auch der Haupthahn rostig ist, lässt sich dieser nicht mehr gut öffnen und schliessen. Die Hauptzuleitung ab Schieber in der Büelstrasse bis zum Wasserzähler im Schulhaus muss ersetzt werden. Die notwendige Grabenlänge für die Rohrlegearbeiten beträgt rund 30 Meter. Für die notwendigen Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von 37'000 Franken inklusive Mehrwertsteuer genehmigt.

Kreditgenehmigung Werterhalt Flurstrasse «Ebnetstrasse»

Flurstrassen müssen laufend instand gestellt werden, damit das Wasser ablaufen und Absenkungen damit vermieden werden können. Eine Sanierung der Ebnetstrasse ist notwendig, wobei die Strasse neu bekiest, planiert, verdichtet und gewalzt werden muss. Für die Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von knapp 9'000 Franken genehmigt.

Erfolgreicher Start für das Impfmobil in Dinhard

Der Kanton Zürich hat mit dem Impfmobil eine mobile Impfkampagne lanciert. Dinhard hat gemeinsam mit den Gemeinden Altikon, Ellikon a.d.T. und



Rund 40 Personen haben am 27. Oktober das Impfmobil für die Erstimpfung in Anspruch genommen.

Rickenbach an der Kampagne teilgenommen und dafür den Impfbus organisiert. Rund 40 Personen haben die Möglichkeit für die Erstimpfung am Standort beim Treffpunkt bei der Primarschule Dinhard genutzt.

Prüfung Jahresrechnung durch den Bezirksrat

Der Bezirksrat hat im September 2021 die formelle Vollständigkeit und Rechtmässigkeit der Jahresrechnung 2020 beschlossen. Dem Finanzvorstand, dem Finanzverwalter und der Rechnungsprüfungskommission wird für die korrekte Amtsführung der beste Dank ausgesprochen.

Kreditgenehmigung und Bestellung Kompo-Toi, Gurisee

Nachdem die Baudirektion des Kantons Zürich die Installation einer Kompo-Toi Toilette am Gurisee bewilligt hat, wurde vom Gemeinderat der entsprechende Kredit für die Anschaffung im Betrage von knapp 5'200 Franken bewilligt und die Bestellung ausgelöst. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich im März 2022.



Am Gurisee steht voraussichtlich ab März 2022 eine Kompo-Toi Toilette zur Verfügung.

Erneuerung Nachführungsvertrag

Seit 2018 ist der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) im Kanton Zürich flächendeckend erfasst und ermöglicht den direkten und öffentlichen Zugriff auf gesetzliche Grundlagen und behördliche Erlasse. Vor bald sieben Jahren hat der Kanton für die Nachführung des ÖREB-Katasters sogenannte Katasterbearbeiter-Organisationen (KBO) bestimmt. Zu den zwei kommunalen KBO Winterthur und Zürich wurden fünf private KBO mit einem Submissionsverfahren ermittelt. Mit diesen sieben KBOs

wurden befristete Rahmenverträge abgeschlossen, welche Ende 2021 auslaufen. Die kantonale Fachstelle Kataster hat mit Zuschlagsverfügung entschieden, die Leistungen für die nächsten sechs Jahre im freihändigen Verfahren an die bisherigen KBOs zu vergeben. Für die Nachführung des ÖREB-Katasters schloss die Gemeinde Dinhard mit der Ingesa AG einen Vertrag über die laufende Nachführung des ÖREB-Katasters mit Beginn 1. Januar 2018 ab. Dieser über die Maximaldauer abgeschlossene Vertrag läuft Ende Dezember 2021 aus. Für die Nachführung des ÖREB-Katasters für die nächsten sechs Jahre hat die Gemeinde Dinhard einen entsprechenden Vertrag mit einer der fünf vom Kanton bestimmten KBOs abzuschliessen. Die Ingesa AG offeriert die Arbeiten für die Nachführung nach effektivem Aufwand zu dem unveränderten mittleren Stundenansatz. Der Gemeinderat hat den Vertrag bis zum 31. Dezember 2027 verlängert.

Kreditgenehmigung Geschwindigkeitsanzeige

Aus der Bevölkerung gehen häufig Meldungen ein, dass gewisse Strassenabschnitte in der Gemeinde mit überhöhter Geschwindigkeit befahren würden. Mit einem Messgerät könnten entsprechende Abschnitte überprüft werden. Diverse Gemeinde in der Region verfügen bereits über eine eigene Geschwindigkeitsanzeige. Wie eine

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Beer Zoi und Thomas: Verglasung einer best. Holz-Pergola, Neuwingertenstrasse 14
- Bürgelin Hanspeter: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe, Altwingerten 26
- Isler Heinrich: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe, Steinbüelstrasse 8
- Lenggenhager Karin und Marcel: Neubau Stützmauer und Treppe, Steinbüelstrasse 15
- Politische Gemeinde Dinhard: Installation Kompo-Toi, Gurisee
- Studer Eva/Bruhin Andreas: Neubau Einfamilienhaus mit angebauter Garage, Büelstrasse 103



Der Gemeinderat hat den Kauf eines Geschwindigkeitsmessgeräts beschlossen. Bilder: zVg

Anfrage ergab, stehen jedoch die Geräte in den benachbarten Gemeinden derart oft im Einsatz, dass es nicht möglich ist, ein Gerät auszuleihen. Darum hat der Gemeinderat einen Kredit zum Kauf eines gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgeräts im Betrage von knapp 5'300 Franken genehmigt.

Im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsteams danke ich der Einwohnerschaft für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin

Öffnungszeiten Weihnacht / Neujahr

Da in den letzten Tagen des alten und zu Beginn des neuen Jahres erfahrungsgemäss sehr wenig Kundenverkehr herrscht, bleibt die Gemeindeverwaltung vom Freitag, 24. Dezember 2021 bis Sonntag, 2. Januar 2022 geschlossen.

Bei Notfällen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung sind die Gemeindewerke unter der Telefonnummer 079 258 71 10 erreichbar.

Der Pikettdienst des Bestattungsamtes ist unter der Telefonnummer 079 812 72 75 erreichbar.

Wir danken für ihr Verständnis.

Stand kommunaler Zusammenarbeitsprojekte

Seit dem Spätherbst 2018 tauschen sich die vier Gemeindepräsidenten der Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon a. Thur und Rickenbach regelmässig aus, um neue Wege in der Zusammenarbeit zu suchen.

Unter Einbezug von Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende wurden zu den entwickelten Ideen Projektteams gebildet, die den Auftrag erhielten, die Machbarkeit der präsidialen Ideen zu prüfen und Wege aufzuzeigen, wie die Zusammenarbeit in den einzelnen Themen konkret ausgestaltet werden könnte. Erste Massnahmen konnten denn auch bereits umgesetzt werden. Wo stehen die laufenden Projekte Ende 2021?

Bauwesen

Die Gemeinden haben die feuerpolizeilichen Aufgaben ausgeschrieben und nach Auswertung der Submissionsergebnisse in allen vier Gemeinden je an die INGESA AG, Andelfingen, vergeben. Dadurch konnten nicht nur interessante Konditionen erzielt, sondern unter anderem für das Baugewerbe auch erreicht werden, dass in allen vier Gemeinden die gleichen Ansprechpersonen in feuerpolizeilichen Fragen vorhanden sind und eine einheitliche Umsetzung der Vorgaben sichergestellt wird.

Im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung haben sich die vier Gemeinden entschieden, eine Muster-Bauordnung (BZO) zu erstellen, damit nicht jede Gemeinde das Rad von Anfang an neu zu erfinden hat. So ist gesichert, dass Gliederung und Definitionen in allen Gemeinden gleich lauten und sich die Bauordnungen lediglich noch in kommunalen Spezialitäten unterscheiden. Auch hier wird für die Verwaltungen und das Bauhandwerk, das in unserer Region tätig ist, eine wichtige Verein-

fachung geschaffen. Ganz abgesehen davon, dass die Erstellungskosten der Muster-BZO durch die vier Gemeinden gemeinsam getragen werden konnten. Angedacht ist auch, dass in absehbarer Zeit eine der vier Verwaltungen die baurechtliche Prüfung aller Baugesuche vornimmt und den Entwurf der jeweiligen Baubewilligung dann der zuständigen Gemeinde zum Entscheid vorlegt. So kann das Baubewilligungsverfahren professionalisiert und effizienter gestaltet werden.

Werkbetriebe

Heute verfügt jede Gemeinde über einen eigenen Werkbetrieb, der je nach Grösse personell und materiell ausgerüstet ist. Die Aufgaben dieser Werkbetriebe sind in allen Gemeinden in etwa deckungsgleich. Durch das Zusammenführen dieser vier Einzelbetriebe in eine regionale Form können Effizienz, Stellvertretungen, Arbeitssicherheit sowie ein rationeller Einsatz von Maschinen und Geräten verbessert werden. Die Gemeinden versprechen sich auch eine grössere Marktmacht beim Einkauf von Dienstleistungen, Materialien sowie Fahrzeugen und Gerätschaften.

Die Gemeindebehörden haben den ersten Entwürfen von Anstaltsvertrag und Organisationsreglement dieser neuen Organisation im Grundsatz zugestimmt. Nun ist das Projektteam mit der Detailplanung beschäftigt. Ziel ist es, eine Vorlage zur Bildung einer interkommunalen Anstalt (IKA) auszuschaffen, die dann an einer Urnenabstimmung in den vier Gemeinden Zustimmung fin-

den muss. Abschliessend ist der Regierungsrat des Kantons Zürich für die Genehmigung dieser IKA zuständig. Ob eine Betriebsaufnahme 2023 oder erst 2024 möglich sein wird, hängt auch von den Behandlungsfristen der kantonalen Stellen ab.

Bereits heute besteht eine Inventarliste der vier Werkhöfe, die es ermöglicht, bei Bedarf auf einfache Art und Weise Maschinen und Geräte unter den Gemeinden auszutauschen. Manchmal sind auch kleine Schritte für das Ganze wertvoll.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die vier Gemeinden haben ein einheitliches Sicherheitsleitbild erstellt und Roger Kühne, Werkmeister Rickenbach, zum gemeinsamen Sicherheitsbeauftragten (SIBE) ernannt. Dieser ist für die Umsetzung und das Einhalten der Vorgaben in den Gemeinden zuständig. Die Gemeinden beteiligen sich zu gleichen Teilen an diesen Kosten. Der Start des gemeinsamen SIBE erfolgt auf den 1. Januar 2022. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben in den vier Gemeinden eine wichtige Bedeutung; Personalausfälle treffen gerade kleinere Betriebe, wie dies die vier Gemeinden darstellen, sehr hat.

IKA ARA Thurtal

Auf den 31. Dezember 2022 soll der heutige Zweckverband ARA Ellikon an der Thur aufgehoben und per 1. Januar 2023 in eine interkommunale Anstalt überführt werden. Mitbeteiligt an die-

sem Zweckverband sind die Zürcher Gemeinden Dinhard, Ellikon a. Thur, Rickenbach und Wiesendangen sowie die Thurgauer Gemeinden Gachnang, Frauenfeld und Uesslingen-Buch. Altikon ist nicht Mitglied dieses Zweckverbandes, die ARA Altikon-Neunforn wird jedoch im Auftragsverhältnis durch den Zweckverband betrieben.

Die Tatsache, dass dieser Zweckverband sogar kantonsübergreifend ausgestaltet ist, sorgt neben einer grossen Organisation mit bis zu 30 Delegierten auch für umständliche Abläufe. Im Zusammenhang mit dem neuen Zürcher Gemeindegesetz und der darin enthaltenen Vorgabe, dass die Zweckverbände vermögensfähig auszugestalten sind, veranlasste die Verantwortlichen, die Organisation generell zu hinterfragen. Tatsächlich wurde entschieden, den Zweckverband aufzulösen, eine interkommunale Anstalt mit den drei Trägergemeinden Dinhard, Ellikon a. Thur und Rickenbach zu gründen und den restlichen Gemeinden Anschlussverträge anzubieten. Ursprünglich war vorgesehen, dass diese Anstalt bereits am 1. Januar 2022 ihren Betrieb aufnehmen wird. Deshalb war auch angedacht, die in den Zürcher Gemeinden notwendige Urnenabstimmung im Herbst 2021 durchzuführen.

Die Komplexität des Gebildes mit den sehr unterschiedlichen Zuständigkeiten je nach Gemeinde und Kanton haben es nun notwendig gemacht, dass der Fahrplan des Genehmigungsprozesses angepasst werden musste; für die Zürcher Gemeinden heisst dies, dass am 15. Mai 2022 eine Urnenabstimmung stattfinden wird. Die Thurgauer Gemeinden entscheiden je nach Zuständigkeit zwischen November 2021 und Januar 2022.

Soziale Dienste

Die Gemeinden Altikon und Dinhard lassen heute ihre Gesuche um wirtschaftliche Hilfe durch die Gemeinde

Seuzach bearbeiten, die Gemeinden Rickenbach und Ellikon an der Thur behandeln diese Gesuche mit eigenen Ressourcen.

Die den Gemeinden aus der Umsetzung des Sozialhilfe- und Asylgesetzgebung zukommenden Aufgaben sind mannigfaltig. Ebenso die zahlreichen Fachstellen, was immer wieder Fragen zur Subsidiarität und/oder zu Beitragszahlungen ergibt. Sozialhilfe ist mithin eine hoheitliche Aufgabe, die nicht ohne weiteres delegiert beziehungsweise ausgelagert werden kann. Eine nachhaltige und gemeindetaugliche Lösung erfordert deshalb eine fundierte Analyse mit Vorgehensvorschlägen. Das gesamte Fachgebiet «Soziales» wurde in den letzten Jahren stets komplexer; viele Fachstellen bieten Hilfe in unterschiedlichster Ausprägung und Tiefe an. Dazu gesellen sich neue Herausforderungen wie beispielsweise die Integrationsagenda Kanton Zürich (IAZH), die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, neue gesellschaftliche Entwicklungen, globale Krisen mit ihren Auswirkungen auf die Gemeinden, der Altersarbeit oder aber auch zahlreiche Fragestellungen im Zusammenhang mit der aktuellen Pandemie.

Gerade für kleinere Gemeinden ist es zusehends anspruchsvoller, die nötigen Strukturen und Ressourcen für dieses komplexe und unter Umständen auch sehr kostenintensive Fachgebiet bereitstellen zu können. Gefragt ist Kompetenz, Fachwissen und lösungsorientiertes Vorgehen. Eine enge Zusammenarbeit im regionalen Rahmen bietet die Möglichkeit, tragbare und verlässliche Strukturen aufzubauen und Sozialhilfe nah bei den Klientinnen und Klienten anzubieten, was für die Betroffenen aber auch für die Gemeinden grosse Vorteile bietet.

Die Gemeinden haben sich im Frühjahr entschieden, im Rahmen einer Projektstudie ganz grundsätzlich abzuklären, ob eine regionale Zusammenarbeit im

sozialen Bereich Sinn machen könnte. Ein Projektteam unter Leitung von Sandra Reinli, Altikon, hat anfangs November die erstellte Projektstudie über einen gemeinsamen Sozialdienst zuhanden des Steuerungsausschusses beziehungsweise der Gemeindebehörden abgeliefert. Diese werden nun zu entscheiden haben, ob ein konkretes Konzept erstellt werden soll, das eine Betriebsaufnahme per 1. Juli 2023 ermöglicht.

Herausforderungen

Der Steuerungsausschuss ist überzeugt, dass in vielen Bereichen gemeinsam bessere Lösungen erreicht werden können. Dies nicht nur, weil die Komplexität der Themen stetig ansteigt und grosses Fachwissen erfordert, nein, die Gemeinden stehen auch vor der Herausforderung, bei angespannten finanziellen Verhältnissen, sich schnell wechselnden gesellschaftlichen Entwicklungen und einem Fachkräftemangel der Bevölkerung die bestmögliche Dienstleistung in allen Themen zu bieten. Dieser Spagat lässt sich oftmals nicht allein bewältigen und macht eine Zusammenarbeit unabdingbar. Dabei gilt es das Fuder nicht zu überladen und zwischenzeitlich auch die Ungeduld zu zügeln, da die Projekte zeitaufwendig und anspruchsvoll sind und überdies auch gemeindeverträglich gestaltet sein wollen. In diesem Sinne halten wir auch 2022 das Motto «Selbständigkeit dank Zusammenarbeit» hoch.

Steuerungsausschuss Gemeinden
der Region ADER.

Die Gemeindepräsidenten von Altikon,
Dinhard, Ellikon an der Thur und
Rickenbach

Festliche Einweihung der neuen Guriseehütte

Am Samstag, 13. November, fand im Beisein von Gemeindepräsident Peter Matzinger, dem RTF Organisationskomitee, den Mitarbeitenden von Näf Gartenbau und Erwin Peter Holzbau und Vertretern den Gemeinden Dägerlen und Dinhard die Einweihung der frisch sanierten Guriseehütte statt.

Als ich Tom Schmid's E-Mail viel zu spät im Posteingang entdeckte, musste ich es zuerst zweimal lesen. «Liebe OK- und RTF-Vereinsmitglieder», lautete die Anschrift. Kein Wunder, hatte ich es anfangs ignoriert, denn seit dem Regionalturnfest 2018 ist ja schon viel Zeit vergangen, so dass mein Gehirn die Abkürzung «RTF» beinahe schon aus meinem Wortschatz gestrichen hatte. Aber die Einladung war kein Versehen und die Anschrift kein Fehler. Am Samstag, 13. November fand mit der Einweihung der Guriseehütte der offizielle letzte Event im Zusammenhang mit dem Regionalturnfest Dinhard statt.

Dank an die Bevölkerung

Die Sanierung wurde aus dem restlichen Vermögen des RTF finanziert. Das erklärt natürlich den Zusammenhang zwischen dem Einweihungsanlass und dem vor gut drei Jahren durchgeführten Turnfest. Mit dieser Geste bedankt sich der Turnverein Dinhard für die grosse Unterstützung, welche fast die gesamte Dinharder Bevölkerung in irgendeiner Form vor und während des Festes leistete. Was nach einer grossartigen Geschichte zum Abschluss und einer schönen Geste für das Dorf klingt, erwies sich allerdings als steiniger Weg. Ein über 50 Jahre altes Häuschen zu sanieren und ein schöneres, stabileres aufzurichten, war nämlich nicht in jedermanns Sinne. Das Häuschen, im Dorf auch als «Samichlaushütte» bekannt, hatte immer etwas Mysteriöses an sich. Niemand



Hansjörg Schmid, Tom Schmid und Peter Matzinger vor der neuen Guriseehütte (von links).

wusste genau, was sich eigentlich darin befand. Als ich noch ein Kind war, wurden mir verschiedenste Geschichten, vom Stall des Schmutzli Esels, bis hin zur Hexenhütte, in welche man gesperrt wird, wenn man nicht brav ist, aufgetischt. Dank der Geduld unseres Gemeindepräsidenten und vielen weiteren involvierten Personen, konnte das Projekt zur Freude von allen, dann trotz einiger Probleme zur erfolgreichen Vollendung gebracht werden.

Der «Vater vom Gurisee»

Und nun steht an der Gurisee Feuerstelle ein hübsches Holzhüttchen, welches zu einer Sitzpause nach der Gurisee-Umrandung einlädt. Es passt per-



Hansjörg Schmid (aktueller) und Andreas Bühler (ehemaliger) «Papi» der Guriseehütte.

fekt an diesen schönen Ort. Willy Fürst initiierte 1963 den Kauf des Landes und verbrachte viele Stunden an diesem magischen Gewässer. Dieses übergab er 20 Jahre später den Gemeinden Dinhard und Dägerlen, deren Landesgrenze direkt durch den Gurisee führt. Andreas Bühler war jahrelang der Ober-



Feine Speck Brötlis vom Hofladen Zürcher.

aufseher. Als sogenannter «Vater vom Gurisee» investierte er unzählige Stunden in die Pflege des Sees und der Umgebung. Vor ein paar Jahren übergab er diese Rolle an Hansjörg Schmid.

Erinnerungen ans RTF geteilt

Bei Wein, Glühmost und frisch gebackenen Brötchen genoss die muntere Gesellschaft in ausgezeichneter Stimmung das Beisammensein und teilte Erinnerungen ans unvergessene RTF 2018. So wie das Turnfest ganz viele Menschen zusammengebracht hat, soll auch der Gurisee weiterhin ein Ort der Begegnung sein. Vielleicht jetzt noch ein kleines bisschen mehr als zuvor.

Text und Bilder: Laura Matter



Gemeindepräsident Peter Matzinger anlässlich seiner Begrüssungsrede.



BÜSSER
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM WINKEL 9
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH











Neues und einzigartiges online Angebot in Dinhard



blech
laden

Zuschnitt nach Mass

Webshop für Bleche und Abkantprofile nach Mass.

Direkt online Material wählen, Masse eingeben, am Morgen bestellen und Abends in Dinhard abholen.

Spezialanfragen: 052 338 14 50 oder blechladen@rom-metallbau.ch

Ich freue mich auf Ihren Einkauf

www.blechladen.ch



«15 plus 5 plus 1»

Keine Rechenaufgabe, sondern die aktiven Jahre dreier Kommissionsmitglieder der Bibliothek. Nach 15 Jahren wird Claudia Matter ihre Tätigkeit in der Bibliothek per Ende Jahr beenden. Mit ihr tun dies auch Sibylle Egli und Anina Meier.

Die Auswirkungen der Corona-Krise haben auch vor der Gemeindebibliothek in Dinhard nicht Halt gemacht, und so musste Mitte September laut Bundesratsbeschluss auch in kleinen Bibliotheken auf dem Land die Zertifikatspflicht eingeführt werden.

Freiraum für Neues

«Die Massnahme ging mir entschieden zu weit und so beschloss ich schweren Herzens, die Bibliotheksleitung per Ende Jahr abzugeben», erklärt Claudia Matter. «Es waren 15 schöne Jahre, in denen ich mich mit Herzblut für eine kundenfreundliche Bibliothek im Dorf eingesetzt habe. Aber äussere Umstände zwingen einen manchmal Prioritäten zu setzen. So gibt es auch wieder Freiraum für neue Dinge im Leben.»

Ende Jahr ist Schluss

Claudia Matter war in all den Jahren mehrheitlich für die Kommunikation nach aussen verantwortlich, auch mit dem Gemeinderat und der Schule. Die Leitung übernahm sie im letzten

Frühjahr, nach Sylvia Jennis Austritt. Sie wird nun das laufende Jahr noch abschliessen, den Jahresbericht verfassen und dann das Amt einer Nachfolgerin übergeben.

Zwei weitere Abschiede

Anina Meier ist das jüngste Kommissionsmitglied. Auch Sie hat Ihren Rücktritt bekanntgegeben. Sie bedauert ihr Ausscheiden nach nur einem Jahr sehr, doch für sie war ebenfalls die Umsetzung der Zertifikatspflicht nicht mit ihrer persönlichen Einstellung vereinbar. Aktuariat, Werbung und kreative Schaufenstergestaltung, wie der Karpfen Kuno zum Lesesommer, waren ihre Hauptaufgaben, denen sie sich mit viel Begeisterung gewidmet hat. Sibylle Egli übernahm anfangs Jahr die EDV-Verantwortung und konnte in diesem Herbst die Erneuerung der EDV-Infrastruktur erfolgreich umsetzen, so dass in der Bibliothek wieder mit leistungsfähiger IT effizient gearbeitet werden kann. Nach Abschluss dieses Projektes wird auch sie sich aus dem Team zurückziehen.

Am Donnerstag vorübergehend nur noch bis 18 Uhr

Glücklicherweise konnten die verbleibenden Teammitglieder, Natalie Bänziger und Katrin Weibel, schon zwei neue Frauen für eine Mitarbeit gewinnen. Die Kundinnen und Kunden treffen bei Bibliotheksbesuchen möglicherweise schon Janine Bliggenstorfer oder Ursula Raschle an, die bereits seit Herbst ab und zu die Ausleihen begleiten. So können die Öffnungszeiten wie gewohnt abgedeckt werden, mit nur einer kleinen Einschränkung: Vorübergehend ist donnerstags nur noch bis um 18 Uhr geöffnet.

Verzauberte Bücher

Während der Vorweihnachtszeit kann sich die Kundschaft dann auf die verzauberten Bücher freuen. Mit etwas Glück erhalten kleine und grosse Leserinnen und Leser eine kleine Überraschung. Lassen Sie sich «verzaubern» und stöbern Sie mit einem persönlichen Besuch und/oder online (dinhard.biblioweb.ch) ungeniert im stets aktuellen Angebot der Bibliothek. Das Team freut sich auf Sie! eing





GEMEINDE DINHARD



Aufgrund Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir für den Hausdienst der Primarschule Dinhard ab dem 1. Juni 2022 oder nach Vereinbarung eine/einen

Mitarbeiter/Mitarbeiterin Hausdienst (90 – 100%)

Ihre Aufgaben

- Unterhalt, Betreuung und Reinigung von Schulzimmern und Nebenräumen wie auch die Ausführung von Grund- und Zwischenreinigungen
- Unterstützung und Mitarbeit des Hauswarts

Ihr Profil

- Erfahrungen im Bereich Reinigung
- Hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Freude am Kontakt und am Umgang mit den Kindern, dem Lehrpersonal und der Bevölkerung

Wir wünschen uns eine initiative, belastbare, teamfähige Persönlichkeit mit Einfühlungsvermögen und einem sicheren Auftreten. Sie erledigen Ihre Aufgaben selbständig sowie verantwortungsbewusst und fühlen sich wohl im alltäglichen Umgang mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Eine rasche Auffassungsgabe sowie eine organisierte, lösungsorientierte und zuverlässige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit mit hoher Selbständigkeit in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld. Sie erhalten fachliche und kollegiale Unterstützung sowie zu Beginn eine umfassende Einführung in die einzelnen Aufgabenbereiche.

Interessiert? Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne Hans Frischknecht, Hauswart Primarschule (Mobile 079 378 05 72) oder Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin (Telefon 052 320 80 81).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an sibylle.niederer@dinhard.ch oder an die Gemeindeverwaltung Dinhard, Welsikerstrasse 4, 8474 Dinhard

Mehr über die Primarschule und die Gemeinde Dinhard erfahren Sie unter www.schule-dinhard.ch und www.dinhard.ch.

Einschreibung für den Kindergarten Schuljahr 2022/23



Dienstag, 1. Februar 2022, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Treffpunkt, Primarschulhaus Ebnetstrasse 51, Dinhard

Die Einschreibung betrifft alle Kinder, welche bis zum 31. Juli 2022 das vierte Altersjahr vollendet haben, respektive zwischen dem 1. August 2017 und dem 31. Juli 2018 geboren wurden. Die Eltern dieser Kinder erhalten rechtzeitig eine Einladung zur Einschreibung für den Kindergarten.

Allfällige Fragen richten Sie an die Kindergarten-Lehrpersonen Anouk Niggli bzw. Isabelle Tromp, Telefon 052 320 83 82, Flavia Sommer bzw. Christine Kunz, Telefon 052 320 83 81 oder an die Schulleitung, Telefon 052 320 83 88.

Pausenplatz bei Tag und Nacht

Die Geduld hat sich gelohnt! Kurz vor den Herbstferien konnte das neue Spielparadies auf dem Pausenplatz des Dinharder Schulhauses in Betrieb genommen werden.

Nach den Sommerferien standen die Schülerinnen und Schüler etwas ratlos auf dem Pausenplatz. Sie hatten sich auf den neuen Spielturng gefreut und jetzt war da immer noch gähnende Leere. Allerdings dauerte es nicht lange und Baumaschinen aller Grösse und Lautstärke belebten den Pausenplatz auf eher unangenehme Weise. Bei geschlossenen Fenstern ging das ja noch, aber kaum alarmierte der CO₂-Messler, mussten die Fenster geöffnet werden und der Baulärm schallte ins Schulzimmer. Ja, manchmal kommt es anders als geplant. Immerhin gab es ab und zu ganz tolle Maschinen bei der Arbeit zu beobachten und der Spielplatz, geplant von der Spielgarten GmbH, nahm langsam Gestalt an.

Einweihung vor den Herbstferien

Gerade noch vor den Herbstferien konnten die Schülerinnen und Schüler dann den neuen Spielplatz auf dem Pausenplatz einweihen. Mit Girlanden herausgeputzt und abgesperrten Zugängen, erwartete die Spielanlage den ersten Ansturm. Nach den feierlichen Worten der Schulleiterin wurden die Absperrbänder würdig durchschnitten und jede Klasse durfte anschliessend



Kurz vor den Herbstferien konnten die Kinder den tollen neuen Spielplatz erstmals ausprobieren.

Bilder: Hansjürg Sommer

Kletterwand, Seile, Türme und Rutschbahnen eine Viertelstunde für sich alleine geniessen. Jetzt ist es auch immer wieder mal lärmig auf dem Pausenplatz, aber es ist der fröhliche Lärm der Kinder, die laut jauchzend die Rutschen runter sausen.

Endlich wieder mal ein Räbeliechtliumzug

Wenn es früh dunkel und ruhig wird auf dem Pausenplatz, Hans Frischknecht auf dem Platz neben dem Spielturng Holz fürs grosse Feuer aufschichtet, Mitglieder des Elternrates unzählige Kerzen anzünden und Geissbergers ihren Maroniofen aufbauen, dann ist wieder Räbeliechtliumzug! So herausgeputzt erwartet der Pausenplatz die Schulkinder, die sich nach ihrem Umzug hier zum Singen treffen. Es tönt nicht immer perfekt, aber vor allem das Maronilied wird inbrünstig gesungen und die Gedanken schweifen sicher auch mal ab in Erwartung der feinen Maroni. Schön, dass der beliebte Anlass dieses Jahr wieder durchgeführt werden konnte, wenn auch mit Einschränkungen.



Die mit Räbeliechtli geschmückten Brunnen erfreuten Jung und Alt.



Brunnenaktion mit modernem Touch

Da unsere gemeinsame Brunnenaktion letztes Jahr so viele Einwohner von Dinhard erfreute,

beschloss der Elternrat, auch dieses Jahr wieder einige Brunnen zu schmücken. Für die Brunnen in Grüt, Eschlikon, und Kirchdinhard schnitzten die Drittklässler ein paar zusätzliche Räben und stellten nach dem Umzug ihre eigene Räbe dazu. So konnten auch dieses Jahr wieder alle Dorfteile teilhaben am Räbeliechtlibrauch und sich an Licht und sogar Ton erfreuen. An den Brunnen war nämlich ein QR Code angebracht, über den ein paar Räbeliechtlieder zu hören waren, gesungen von Dinharder Schulkindern.

Blick auf die Homepage

Die Schülerinnen und Schüler durften wieder Ausflüge geniessen (der Kindergarten war zum Beispiel im Kunstmuseum, die 3. Klasse im Mühlerama, die 6. Klasse im Tibetinstitut Rikon) und am 13. November lasen Lehrerinnen unserer Schule abends im Rahmen der Schweizerischen Erzählnacht vor. Interessiert? Dann schauen Sie doch wieder mal auf unsere Homepage; www.schule.dinhard.ch.

Dagmar Sommer



Einfach himmlisch

Unsere Anlageprodukte
helfen Ihnen,
Träume zu verwirklichen.



www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH phone 052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23 fax 052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt mobile 079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch carrosserie.baertschi@bluewin.ch

VSCI

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**

ERWIN PETER HOLZBAU AG 052 336 14 60
Ebnetstrasse 6 8474 Dinhard peter-holzbau.ch

ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
SCHREINEREI
PARKETT



Klassenlager der 3. Klassen in Vaumarcus



Montag, 27. September

Um zwanzig nach sieben besammelten wir uns am Bahnhof Rickenbach-Attikon und nahmen den 7-Uhr-36-Zug nach Winterthur. Von dort fuhren wir mit dem Zug nach Yverdon-les-Bains. Im Zug war es extrem laut und alle, die vorher im Abteil gewesen waren, gingen wieder raus. In Yverdon ging es dann weiter mit dem Bus. Fast hätten nicht alle Platz gehabt und die anderen Passagiere konnten fast nicht mehr aussteigen. Wenn man nicht sitzen konnte, war die Fahrt extrem anstrengend, weil wir in den Kurven herumgeschleudert wurden. In Vaumarcus dachten wir schon die Tortur sei vorbei, aber wir mussten zuerst noch unsere Koffer den Hügel hinaufschleppen. Nach der Ankunft hatten wir etwas Zeit, um unsere Zimmer anzuschauen und etwas zu entspannen und um uns einzurichten. Um 12 Uhr gab es dann schon Mittagessen. Anschliessend hatten wir eine Pause bis 14 Uhr, in der wir eine Art Volleyball spielten. Danach haben wir einen Postenlauf absolviert, bei dem wir zum Beispiel Bogen- und Dartschiessen oder Fragen beantworten mussten. Bis zum Nachtessen spielten wir dann wieder Volleyball. Zum Znacht gab es Ravioli mit Tomatensauce und Käse. Als Abendprogramm spielten wir «Among Us» in echt. Das Abstimmen war chaotisch, sonst war es lustig und interessant.

Kim und Nathalie

Dienstag, 28. September

Um halbnacht wurden wir von den Lehrern geweckt und um acht Uhr ging es zum Frühstück. Danach fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof und

anschliessend mit dem Zug nach Noiraigue, von wo aus wir dann zu Fuss auf den Creux du Van wanderten. Die Wanderung war sehr anstrengend und wir mussten immer mal wieder kurze Pausen einlegen. Das letzte Stück war dann nochmals besonders steil, aber als wir endlich oben waren, konnten wir eine wunderschöne Aussicht geniessen. Als wir dann noch ein wenig weiter dem Creux du Van entlanggelaufen sind, haben wir einen echten Steinbock von ganz Nahem gesehen und auch Fotos von der Aussicht gemacht. Auf einer Wiese etwas abseits des Abgrunds machten wir eine Mittagspause mit unseren Lunch-Paketen. Drin waren ein Cervelat, ein Apfel, ein Sandwich und ein Farmerriegel. Nach der Mittagspause liefen wir wieder runter, es war sehr steil und anstrengend. Natürlich haben wir wieder viele Fotos gemacht von der tollen Aussicht. Als wir wieder am Bahnhof ankamen, spendierten uns die Lehrer ein Glacé. Als dann der Zug kam, waren alle froh. Beim Busfahren mussten wir ein bisschen quetschen, weil noch eine andere Klasse im selben Bus war. Wir kamen um 17:50 Uhr wieder im Camp an. Beim Abendessen waren die Jungs sehr an den fussballspielenden Mädchen interessiert. Beim Abendprogramm gab es eine Talentshow, bei der Timon mit der vollen Punktzahl gewann. Es war sehr cool

Luisa und Anouk

Mittwoch, 29. September

Wir wurden morgens um sieben geweckt. Dann hatten wir Zeit, uns bereit zu machen und gingen anschliessend zum Frühstück. Danach trafen wir uns um 8:25 Uhr vor dem Haus und gingen

mit Bus und Zug zum Naturschutzzentrum Champ-Pittet bei Yverdon. Dort bekamen wir eine Führung. Wir erfuhren viel über Insekten und was alles im Wasser lebt. Wir durften auch noch auf einen Aussichtsturm und erfuhren dort oben vieles über Enten, zum Beispiel wie tief sie tauchen können. An einer nicht so tiefen Stelle im See konnten wir kleine Insekten sammeln und sie unter einem Vergrösserungsglas genau anschauen. Wir waren etwa drei Stunden im Naturschutzzentrum und haben dort auch zu Mittag gegessen. Danach fuhren wir mit dem Zug zum Strandbad in Estavayer-le-Lac, wo wir ebenfalls etwa drei Stunden blieben. Wir konnten dort schwimmen, Pedalo fahren, Volleyball- oder Tischtennis spielen und noch vieles mehr. Anschliessend fuhren wir wieder zu unserem Lagerort zurück. Um 18 Uhr gab's Abendessen: Salat, Gemüse, Kartoffelstock, Fleischvogel und Glacé. Das Abendprogramm startete um 19 Uhr. Wir spielten Catch the Flag. Nach der ersten Runde merkten wir, dass noch ein paar Regeln unklar waren, deswegen mussten wir uns noch einmal versammeln und neu besprechen. Als alle drauskamen, war es lustig. Danach nutzten wir die Zeit, um mit Freunden zusammen zu sein. Vor der Nachtruhe trafen sich nochmals alle zur Rangverkündigung. Die ersten drei bekamen eine Süssigkeit als Belohnung. Um halb elf war Nachtruhe.

Larina und Kyla

Donnerstag, 30. September

Heute wurden wir wie üblich mit Musik geweckt und assen im Anschluss unser Frühstück. Um 8:20 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Bus und fuhren dann

ins Zentrum der Stadt Neuenburg. Dort erwartete uns eine digitale Schnitzeljagd. Wir teilten uns in Fünfer-Gruppen auf und lösten auf unseren Handys die Aufgaben. Wir mussten Fragen beantworten, Tasks erledigen, Bilder schiessen und sogar ein Interview mit einem Einwohner filmen. Das Ziel dieser Schnitzeljagd war, dass wir die Stadt erkunden und Leute kennen lernen konnten. Das Ganze war in drei Gebiete aufgeteilt: die Altstadt, den See und das Schloss. Nachdem wir uns um zwölf Uhr wieder am Bahnhof getroffen hatten, ging es auf den Chaumont in den Kletterpark. Dort hatten wir viel Spass und konnten vom Aussichtsturm aus dem Kanton von oben betrachten. Zurück im Camp erwarteten uns der Znacht und ein lustiges Abendprogramm. Wir mussten Aufgaben wie «Ich oder Du» vollenden, Musik erraten und Marshmallows essen. Danach genossen wir noch unseren letzten Abend und gingen glücklich ins Bett.

Jolanda Stäheli



Freitag, 1. Oktober

Am Morgen wurden wir um 7:30 Uhr geweckt, denn um acht Uhr gab es Frühstück. Danach hatten wir bis um neun Uhr Zeit, unsere Sachen zu packen, doch da die meisten sowieso schon am Vortag damit begonnen hatten, war das kein Problem. Anschliessend wurden Aufgaben verteilt. WC putzen, Zimmer herrichten, Gänge schrumpfen und rund um die Gebäude fetzeln. Es gab Joker, welche ein wenig bei allem mithalfen. Diejenigen, welche schon vor elf Uhr fertig mit ihrer Arbeit waren, konnten die Zeit bis zur Abreise auf dem Gelände verbringen. Die meisten spielten Volley- oder Basketball. Danach hiess es alles den Berg hinuntertragen und auf den Bus warten. Mit Bus und Zug ging es anschliessend ab nach Neuchâtel, wo wir am SBB-Schalter unser Gepäck deponieren konnten. Mit dem Bus ging es danach weiter zum Swingolf oberhalb



der schönen Stadt. Dort konnte man entscheiden, ob man Swin- oder Footgolf spielen wollte. Für dieses Erlebnis hatten wir eineinhalb Stunden Zeit, doch diese ging schnell vorbei und somit war auch der letzte Programmpunkt erledigt. Nun fuhren wir wieder zum Hauptbahnhof und stiegen, nachdem wir unser Gepäck wieder abgeholt hatten, um halb vier

in den IC5 nach Zürich. Als wir nach eineinhalb Stunden in Zürich ankamen, war es schon fast 17 Uhr. Als Nächstes stand die S24 nach Rickenbach-Attikon auf unserem Reiseplan. Um 17:56

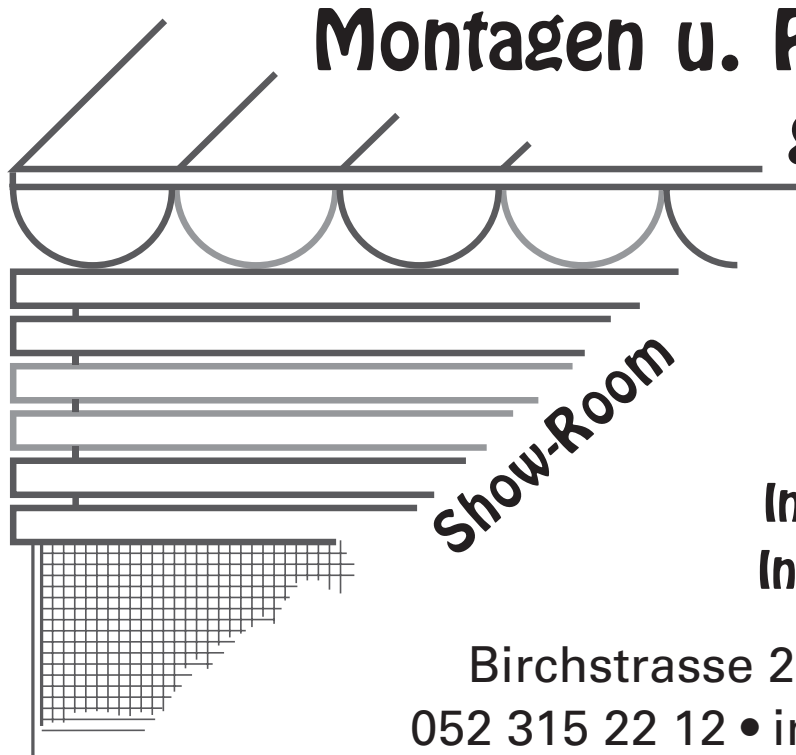
Uhr kamen wir schliesslich am Bahnhof an und unser Klassenlager war endgültig zu Ende.

Magalie und Lorena



Bilder: zVg

25 Jahre



Montagen u. Reparaturen gehlhaar.ch

Rollläden
Fensterläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Innenbeschattungen
Insektenschutzgitter

Birchstrasse 29 • 8472 Seuzach
052 315 22 12 • info@gehlhaar.ch

25 Jahre

Leiterin gesucht

Zur Entlastung von Margrit Schmid suchen wir für unsere Seniorenturngruppe – Alter 65plus – eine weitere Leiterin.

In der Turnhalle Dinhard turnen wir jeweils am **Dienstag, von 09.00 bis 10.00 Uhr** mit zirka 25 Teilnehmerinnen (keine Teilnahme an Turnfesten, Entschädigung gemäss üblichem Ansatz)

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich umgehend telefonisch.

Margrit Schmid, Tel. 052 223 28 88 / Lisbeth Eggenberger, Tel. 052 336 18 42 / Annamarie Mächler, Tel. 052 336 16 10

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder komm doch einfach in der nächsten Turnstunde bei uns vorbei.

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Gute Stimmung am Heimensteinlauf

Sekundarschule Seuzach
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Samstag, 2. Oktober 2021, 08.45 Uhr, Sekundarschulhaus Halden Seuzach! Wie im letzten Jahr durften am traditionellen Heimensteinlauf die Erst- und Drittklässler ihre Laufstrecke selber bestimmen, während die Zweitklässler obligatorisch die 15 Kilometer-Strecke in Angriff nehmen mussten.

Wetterglück für den Heimensteinlauf: Zuerst fiel zwar noch leichter Regen, aber zur Startzeit hellte sich der Himmel auf, so dass der Lauf bei schönem Herbstwetter und idealen äusseren Bedingungen losgehen konnte. Schon vor dem Eintreffen der ersten Läuferinnen und Läufer herrschte am Ziel gute Stimmung. Zahlreiche Fans fanden sich ein, einige Ehemalige, Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen für die Zeitmessung, Helferinnen für die Verpflegung, das Medic Care-Team.

Applaus und «Bravo»-Rufe für alle
Und schon bogen die Schnellsten in die Zielgerade ein. Applaus und «Bravo»-Rufe aus der Fan-Kurve begleiteten sie. Aber auch den letzten Läuferinnen und Läufern wurde applaudiert, und ihre Erleichterung war gross, als sie endlich das Ziel vor sich sahen. Fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer blieben innerhalb der gesetzten Zeitlimiten; einige Schülerinnen und Schüler konnten sogar eine neue persönliche Bestzeit erzielen.

Dankeschön an die Helferinnen und Helfer
Ein besonderer Dank für den wiederum hervorragend organisierten Lauevent gilt den Sportlehrern, der Feuerwehr Hettlingen, die einmal mehr für die professionelle Streckensicherung besorgt war, den Samaritern, die glücklicherweise wenig zu tun hatten, dem Hauswart und weiteren Helferinnen und Helfern. 2022 findet der Heimensteinlauf am 1. Oktober statt: Save the date now!
Ursula Schönbächler, Schulleiterin



Die schnellsten Jungs und Mädels liessen sich an der Siegerehrung feiern.

Bilder: zVg

Herzliche Einladung Seniorenachmittag

9. Dezember, 14.15 Uhr
Treffpunkt – Schulhaus Dinhard



Singen, Tanzen und Geschichten erzählen.
Wie wunderbar, ist es, dass wir das wieder tun können
und uns alle miteinander daran erfreuen dürfen.

Beim letzten Zusammensein im alten Jahr wird uns die 6. Klasse von Sonja Ketteler der Primarschule Dinhard mit Volksliedern und Tänzen erfreuen. Jürgen Terdenge wird uns eine Geschichte erzählen und bei einem feinen Zvieriplättli können wir endlich wieder einmal unsere Gedanken austauschen und uns am Zusammensein erfreuen.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!
(Bitte das Zertifikat mitnehmen!)

**Vorbereitungsgruppe der
Seniorenkommission Dinhard**

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

WALDWEIHNACHTEN 2021 DER CEVI DINHARD

Alle Jahre wieder, steht die Waldweihnacht der Cevi Dinhard vor der Türe. Ob gross und klein alle sind mit dabei. Lebkuchen, Kekse und Vanilleduft – Weihnachten liegt in der Luft. HUMBUC! – das gibt es nicht, lieber ein fröhliches Gedicht.

- Wann: 18. Dezember 2021
- Wo: Kirche Dinhard
- Uhrzeit: 18:00 bis ca. 20:30
- Mitnehmen: Tasse und Löffel



CANTUS SANCTUS

Wir haben Grosses vor
und suchen...

...Dich

Konzertdatum
11. Dezember 2022
Kath. Kirche
Seuzach

Wir proben jeweils
am Donnerstag
Start am 24.2.2022 in
Seuzach

Projekt-Sängerinnen & Sänger
für ein Gospelkonzert

Informationen unter:
www.cantus-sanctus.com



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD



Seniorenachmittag

im Treffpunkt Dinhard
Donnerstag, 13. Januar 2022, 14.15 Uhr

«Ein Schweizer Landwirt in Russland»

Erfahrungen und Erlebnisse von Jakob Bänninger
aus Attikon über sein Engagement
im Lande von Wladimir Putin

Zusammen mit zwei weiteren Schweizern kaufte sich Jakob Bänninger südlich von Moskau vor etlichen Jahren eine Kolchose. Wie die Geschichte weiterging bis zum heutigen Tag, erfahren wir von ihm persönlich, dokumentiert mit einigen Bildern. Auch die russische Volksseele wird durch Volksmusik, die wir zu hören bekommen, uns näher gebracht. Bei Kaffee mit Kuchen können wir ein wenig träumen von den unendlichen Weiten dieses faszinierenden Landes...

(Covid-19: Die zum Zeitpunkt dieses Anlasses gültigen Massnahmen werden umgesetzt)

PRO SENECTUTE ORTSVERTRETUNG DINHARD
Marlis Sollberger, Karin Uhlmann, Felix Egli, Heiri Vollenweider

Voranzeige:
Theaternachmittag in Hettlingen Senioren Bühne Zürich 30. März 2022

News aus der Kirche

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Ihre Kirchgemeinde braucht Sie!

Schön, dass Sie diesen Aufruf lesen. Sie können sich vorstellen, in die Kirchenpflege gewählt zu werden oder kennen eine Person, welche sich für dieses Amt eignet? Sehr gut, denn wir brauchen Sie!

Unsere Kirchgemeinde kann nur funktionieren, wenn sich Menschen in den Behörden und für Angebote engagieren. Eine Behördentätigkeit unserer Kirchgemeinde verspricht viel: Abwechslung, Begegnungen, spannende Einblicke in die Gestaltung des Kirchgemeindelebens, Entwicklung und Abstimmung einer gemeinsamen Vision/Ausrichtung/Zielsetzung – und auch eine Entschädigung. Die Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal benötigt für die kommende Legislatur 2022 bis 2026:

- fünf Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger, inklusive Präsidium
- zwei Mitglieder für die Rechnungsprüfungskommission (RPK), ebenfalls inklusive Präsidium

Wir sind sehr dankbar, wenn Interessierte sich direkt bei der Kirchenpflegepräsidentin Monika Frei (E-Mail monika.frei@ref-st.ch, Telefon 052 335 44 19) melden. Wir freuen uns, wenn Sie bei den nächsten Wahlen im März 2022 auf dem Wahlzettel stehen!

Advent für Gross und Klein in der Kirche Dinhard

Herzenswünsche – Gottesdienst am zweiten Advent

Sonntag, 5. Dezember 2021, 9.30 Uhr

Wir haben Wünsche, kleine und grosse! Manche können wir uns erfüllen, andere nicht. Doch wie ist es mit den Herzenswünschen? Was macht einen Wunsch zum Herzenswunsch? Im Gottesdienst am zweiten Advent stimmen wir uns mit Musik, Texten und Gebeten auf die Adventszeit ein und denken über unsere Herzenswünsche nach. Musikalisch werden wir vom Alphorn-Trio aus Seuzach begleitet. Frauen aus der Ortskirche Dinhard haben diesen Gottesdienst zusammen vorbereitet und freuen sich auf Jung und Alt, Frauen und Männer in der Kirche Dinhard. Mit der Kollekte im Gottesdienst wird der Verein Tischlein deck dich unterstützt.

Fiire mit de Chliine Dinhard – Fiire zu Weihnachten

Freitag, 10. Dezember, 9.30 Uhr

Die Kleinsten der Gemeinde sind zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson herzlich in die Kirche eingeladen. Wir hören passende Geschichten mit einem liturgischen Rahmen. Im Anschluss geniessen wir das Zusammensein bei einem Kaffee im Petronellakeller. Das Fiire-Team freut sich auf Euer Kommen.

Musik am späten Nachmittag – «I got Rythm» mit dem Safran Ensemble

Samstag, 11. Dezember 2021, 17 Uhr



Mit Rhythmus im Blut und dem Charleston in den Beinen nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die goldenen 1920er Jahre. In New York sind wir zu Gast bei Gershwin, in Paris bei Ravel und Milhaud. Einen Abstecher machen wir zur Tanzmusik nach jüdischer Tradition, dem Klezmer. Schmachtschmelzend vergnügen wir uns mit Liedern der Zeit und laden Sie ein, Teil dieses Abenteuers zu werden. (Eintritt nur mit Covid-Zertifikat!)

Jessica Stürmer-Terdenge

«Wir sind wieder da»

CANTUS SANCTUS

Nach langer Pause konnte Cantus Sanctus, der Chor der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach im August wieder mit dem normalen Probenbetrieb anfangen.

Fast alle Sängerinnen und Sänger sind trotz der langen-Corona Pause dabei geblieben, die wenigen Austritte sind meist altershalber erfolgt. Sogar neue Mitglieder durften begrüsst werden. Kurz gesagt: Cantus Sanctus ist wieder da! Und alle hoffen natürlich, dass dies so bleibt. Dafür setzen die Mitglieder alles in ihrer Macht stehende daran, sämtliche Covid Richtlinien und Vorgaben einzuhalten, damit sie ihre wichtige Aufgabe wahrnehmen können: Nämlich Freude am Singen zu haben und sie weiterzugeben.

Sängerinnen und Sänger gesucht

Cantus Sanctus hat sich bereits wieder grosse Ziele gesteckt. Neben der Begleitung der üblichen Gottesdienste möchte der regionale Chor auch wieder ein grosses Konzert aufführen, um da-

mit seiner Freude Ausdruck zu geben, dass wieder gesungen werden darf. Der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Jean-Marc Rusterholz ergänzt: «Wir sind überzeugt, dass Gospel die ideale Musik ist um Freude unter den Menschen zu verbreiten. Für unser Gospelkonzert suchen wir noch Projekt-Sängerinnen und -Sänger zur Verstärkung.»

Grosses Konzert am 11. Dezember 2022

Das Konzert findet am 11. Dezember des kommenden Jahres in der Katholischen Kirche Seuzach statt. Die Proben dazu beginnen ab 24. Februar 2022 auch in dieser Kirche, jeweils am Donnerstag, um 20.15 Uhr. Der Chor wird von einem

Playback-Orchester begleitet. Das Konzertprogramm umfasst mitreissende Werke, von grossen, berührenden Hymnen bis zum rassigen Country-Gospel.

Weitere Informationen und Kontakte

Die Mitglieder von Cantus Sanctus hoffen, dass sich viele Interessierte bei Ihnen melden. Sie freuen sich jetzt schon über jeder Kontaktaufnahme via E-Mail info@cantus-sanctus.com und elisabeth.roling@bluewin.ch oder

telefonisch 052 337 32 32 und 079 380 66 77. Auf der Homepage www.cantus-sanctus.com finden sich weitere aktuelle Informationen. Testen Sie auch einmal den QR-Code? Das wird mit Sicherheit ein Erlebnis!



mes



Knöpfel

R e i s e n

Carreisen 8474 Dinhard
Tel. 052 336 10 36 www.knoepfel-reisen.ch

Riet Weidenholz und Längerenweiher



Vor dem Treffpunkt versammelten sich am regnerischen 2. Oktober eine ansehnliche Anzahl Helferinnen und Helfer. Als kleine Stärkung vor dem grossen Arbeitseinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins Dinhard gab's Kaffee, Tee und Gipfeli.

Dieses Jahr verteilten wir uns auf zwei Gebiete. Die eine Gruppe kümmerte sich um das vereinseigene Riet Weidenholz, links vom Schützenstand. Die andere Gruppe machte sich auf den Weg zum Längerenweiher. Marcel leitete den Einsatz. Er teilte die Gruppen auf und führte uns in die anfallenden Arbeiten ein. Urs Rutishauser, der Gebietsbetreuer vom Kanton Zürich, war an diesem Morgen ebenfalls da und packte mit an.

Den Weiher «herausgeputzt»

Im Riet Weidenholz wird das Gras jährlich mit Balkenmäher und Sense gemäht, dann mit den Rechen auf den Weg nach unten gereicht oder mit einer Blache nach unten gezogen, damit es der Traktor einsammeln und wegbringen kann. Da erwartete uns der Besitzer ausgerüstet mit Traktor und Floss. Er war sehr erfreut, dass so viele helfende Hände gekommen waren, um seinen Weiher «heraus zu putzen» und das Gebiet um den Weiher wieder aufzuwerten. Vom Floss aus wurden umgekippte

Bäume und grosse Äste an Seile festgebunden und mit Hilfe der Seilwinde am Traktor aus dem Wasser gezogen. Die Randbereiche wurden von herumliegenden Ästen befreit, Pflanzen, die sich stark ausgebreitet haben, wurden zurückgeschnitten oder ausgestockt. Um die Mittagszeit verwöhnten uns Marion und Nicole mit einem feinen wärmenden Essen am Waldrand. Es wurde geplaudert und die Sonne genossen, bevor

wir auch noch den Rest der Arbeit in Angriff nahmen. Die Stimmung war wie jedes Jahr einfach super. Mit so vielen Helferinnen und Helfern schafften wir dann auch noch am Nachmittag den Rest des Längerenweihers und konnten zufrieden nach Hause gehen. Vielen herzlichen Dank an alle, die dieses Jahr wieder mitangepackt haben.

Sylvia Matthieu



Bilder: Sylvia Matthieu / Dagmar Sommer



Rückblick Ferienprogramm

Wie schon im 2020 waren Organisation und Durchführung des diesjährigen Ferienprogramms Corona bedingt erschwert. Wir konnten aber dennoch wieder 38 Kurse anbieten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatorinnen und Organisatoren. Wir schätzen das grosse Engagement für die in den vier teilnehmenden Gemeinden wohnhaften Kinder sehr. Ein weiterer Dank gilt den Gemeinden Rickenbach, Ellikon, Altikon und Dinhard für die finanzielle Unterstützung.

Coronabedingt weniger Anmeldungen

Leider registrierten wir in der diesjährigen Anmeldephase viel weniger Kin-

der als in anderen Jahren. Wir denken, dass es einen Zusammenhang mit der Corona bedingten unsicheren Ferienplanung der Familien hatte. So mussten wir mangels genügender Anmeldungen sieben Kurse absagen.

Anregungen, Wünsche, Kritik

Nach dem Ferienprogramm ist wie jedes Jahr auch vor dem nächsten Ferienprogramm. Haben Sie Ideen, Anregungen, Wünsche oder auch konstruktive Kritik – dann bitten wir Sie uns dies mit-

zuteilen: E-Mail info@ferienprogramm-ready.ch oder persönlich direkt bei einem unserer Vorstandsmitglieder.

Für den Vorstand
Eva Meili

Rückblick Ferienprogramm

Angebote Kurse	38
Durchgeführte Kurse	31
Registrierte Kinder	145
Gebuchte Kursplätze	213

Für alli öpis debi!

Liebi Leserinne und Leser

Am ne Samschtignamittag cha mer ganz viel underneh. Die meischte Chinde und Jugendlichi spieled PC, hocked ade Konsole oder surfed stundelang im Internet umenand. Es git aber natürlu au Hobbies für dusse. Sport mit Spiel verbinde, d'Umgebige erkunde oder lerne, wie mer mit de Natur umgaht. Und genau die drüü Beschäftigunge findet mer tüüf verankeret bi üs im Cevi Dinhard!

Mir Leiter planed lehrriichi und abentürluichi Programm am Samschtignamitag für Chinde im Alter vo 6 bis 13 Jahr. Und wer denn selber 13. wird, dörf als (Hilfs)leiter au so vielfältigi, atemberaubendi Programm gschtalte. Zudem gömmer regelmässig i Zelt- und Huuslager. Die sind bsunders wertvoll, will in Dinhard usserhalb vo de Schuel chum Lager abote werded.

Will d'Abwechslig zum digitale Lebe immer meh abnimmt, isch es umso wichtiger, de Chinde Möglichkeite zgeh, dusse bi Wind und Rege viel über d'Umwelt und Pionierstechnik zlerne. Mir Cevianerinne und Cevianer sind nöd vom letschte Johrhundert. Dank eusem junge Leiterteam bindet mir au aktuell Technik i, sodass mer i de Zuekunft au öpis devo het. Dur mini eigeni Erfahrig chan ich bestätige, dass Chinde und Jugendlichi ohni elterlichs Debisi, viel vo dene Sache fürs Lebe chönd mitneh. Zuesätzlich han ich mit Kolleginne und Kollege in Wald chöne go e chli Mais mache ☺.

Wie reagier ich bi me Notfall? Wie heb ich d'Charte richtig, sodass ich nöd grad am Nordpol lande? Wie stell ich mis Zelt uf, ohni dass ich pflutschnass am näschte Tag im Schlamm liegge? Die Frage und no viel, viel meh, werded dur euses abwechsligsriche Programm beantwortet. Han ich eues Interesse gweckt, oder gar das vo eune Chinde? Wen jo, schribed doch es E-Mail am Jannes Terdenge v/o Leu (jannes.terdenge@gmail.com), er isch für alli ufkommende Frage do.

UND DENKED UNBEDINGT DRA: **SCHNUPPERE GAHT ÜBER STUDIERE! MÖGLICH ISCH DAS A JEDEM SAMSCHTIG!**

Claude Büsser v/o Turbo
(seit zwölf Jahren treues Cevi-Mitglied)



Reise auf den Ostschweizer Hausberg



Am 4. September fand die diesjährige Frauenriege-reise statt. Sie führte in den Kanton Appenzell – präziser ausgedrückt zuerst nach Heiden und später dann auf den Säntis

Da leider nicht mehr viele unserer Mitglieder in Dinhard wohnen, sind wir zum Start unserer jährlichen Reise erst im Winterthurer Bahnhof vollständig zusammengekommen. Voller Freude setzten wir uns in den Zug Richtung St. Gallen, wo auch bereits die erste Flasche Wein geöffnet wurde. Bereits frühmorgens waren alle in grosser Lachlaune, was sich bis zum Ende nicht änderte.



Gutgelaunte Rasselbande der Damenriege Dinhard.

Food Trail mit Schnitzeljagd

In St. Gallen angekommen, genossen wir den schönen Bahnhof während wir auf den Bus warteten. Dieser brachte uns dann nach Heiden im Kanton Appenzell. Nun waren wir alle sehr gespannt auf das, was unsere Reiseleiterin geplant hatte. Es war ein Food Trail kombiniert mit einer Schnitzeljagd. Wir durften also von Restaurant zu Restaurant spazieren und mussten, um den Weg zu finden, Rätsel lösen; die einen

schwieriger, andere einfacher. Schönes Wetter, gutes Essen und viel zu Trinken brachten uns gegen Schluss leider ein wenig in Hektik, galt es doch um 15 Uhr unseren Bus zu erreichen! Nach einigem hin und her brachen wir die Schnitzeljagd ab und erwischten den Bus glücklicherweise ein paar Haltestellen weiter vorne.

Genuss auf dem Säntis

Niemand wusste, wo die Weiterreise hinführen sollte. Eine kleine Ahnung war zwar vorhanden, da eine von uns während einer Saison auf dem Säntis gearbeitet hatte. Und tatsächlich! Zur grösseren oder kleineren Überraschung von uns allen, führte uns unsere Reiseleiterin tatsächlich auf den Säntis. Dort oben genossen wir einen geselligen Abend und einen wunderschönen Sonnenuntergang. Mit einem ebenso eindrucksvollen Sonnenaufgang starteten wir in den Sonntag. Nach dem Frühstück erhielten wir die Nachricht, dass unsere Reise uns nun wieder nach Hause führen würde. Bei einem Zwi-



Ansteckende Lachlaune vom Beginn bis zum Ende des Ausflugs.



Ein Anblick zum Dahinschmelzen.

schenschtopp auf der Schwägalp stillten wir noch unseren Mittagshunger, bevor wir dann gemütlich und immer noch frohgelaunt mit dem Zug wieder nach Hause fuhren.

Larissa Erni



Andrea und Miriam genossen die Aussicht auf den Säntis. Bilder: Larissa Erni

Ausflug zu den Rheinsalinen

Zum zweiten Mal in diesem Jahr geht die Frauengruppe auf Reisen. Eine Schar von 15 Dinharder-Frauen macht es sich im grossen Car bequem. Auf geht's nach Schweizerhalle zu den Rheinsalinen.

Bruno Sommer ist der perfekte Chauffeur für uns. Er wählt die Strecke dem Rhein entlang, möglichst ohne Stau und Autobahn, während seine Frau Monika uns mit Kaffee und Gipfeli versorgt. Wir haben genügend Zeit uns ausgiebig auszutauschen.

Wertvolles weisses Gold

In Schweizerhalle werden wir herzlich von unserer Führerin begrüsst. Sie deckt uns mit Kopfhörern ein und in den nächsten eineinhalb Stunden erfahren wir sehr viel Interessantes und Spannendes zur Salzgewinnung vor Ort. Selbstverständlich verwenden wir das weisse Gold jeden Tag und denken uns nicht viel dabei. Früher war Salz sehr wertvoll, es wurde sogar als Zahlungsmittel verwendet. Das Wort Salinen kommt vom Wort Salär.

Bis zu 600'000 Tonnen jährlich

Seit mehr als 450 Jahren fördern, lagern, und vertreiben die Schweizer Salinen den lebenswichtigen Rohstoff Salz für die Schweizer Bevölkerung. In den drei Salinen in Schweizerhalle, Riburg und Bex werden jährlich bis zu 600'000 Tonnen Salz produziert und den unterschiedlichsten Verwendungszwecken zugeführt. Erst nachdem das Salz in einer Tiefe von 107 Metern entdeckt wurde, hat sich im Raum Basel die chemische Industrie entwickelt. Unser tägliches Salz heisst Kochsalz, nicht weil wir es zum Kochen verwenden, sondern der Name bezieht sich auf die Gewinnungsart. Es wird viel Wasser in Bohrlöcher gepumpt, das Salz der Salzsicht löst sich dann während eineinhalb Jahren. Die Sole wird hochgepumpt, gereinigt und gekocht, das heisst das Wasser



Salz- statt Schneehaufen: Die Dinharder Frauen stimmten sich auf den Winter ein.

wird verdampft. Die Salinen gehören den Kantonen, sie haben das Monopol.

Feines Mittagessen auf dem Schiff

Nach der Führung stürmen wir den Salzladen wo es Salze aus aller Welt zu kaufen gibt. Leider reicht die Zeit nicht für ausgiebige Einkäufe, denn das Mittagessen auf dem Schiff ruft. Wir verschieben das Shopping auf nach der Schifffahrt. Während uns ein feines Mittagessen serviert wird, fahren wir hin und zurück durch die Schleuse zwischen Basel und Rheinfelden. Wir geniessen die gemütliche Fahrt. Ein Gläschen erfrischender Weisswein darf dabei natürlich auch nicht fehlen. Nach dem zweiten Anlauf zum Salzshopping

besteigen wir beladen mit Einkaufstüten wieder unseren Bus.

Zufriedenheit bei allen

Unser Chauffeur fährt uns sicher nach Hause, diesmal wählt er den Weg über den Bötzing, quer durch den Kanton Aargau und wieder ohne Stau und Autobahn. In Kaiserstuhl gibt es noch einen Kaffeehalt. Gierig verschlingen die einen das erste Vermicelles des Jahres und andere gönnen sich ein Eis. Rundum zufrieden steigen wir an den verschiedenen Orten aus. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Reise. Herzlichen Dank den Organisatorinnen Helen Berglas und Monika Sommer

Annerägi Walther



Bilder: Annerägi Walther



www.erb-spe.ch
 Karl Erb Spenglerei AG
 Flachdächer/Fassaden
 Postfach 8474 Dinhard
 Telefon 052 320 82 20

- energetische Sanierung
- Umgestaltung
- Modernisierung

*Wir beraten
 Sie gerne ...*

Eine KLASSE Terrasse



**Wir verkaufen Ihr
 Haus zum Bestpreis!**

Von bodenständig
 bis gehoben

www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS



&



■ Andelfinger Zeitung

Lokal. Regional. Egal? Finden wir nicht.



www.andelfinger.ch/abo/abos

8 Wochen
 Schnupper-Abo
 CHF **20.-**

Tel. 052 305 29 01



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

kurz-ag.ch

Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
 Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen
 Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.**

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11

Unterwegs auf dem Jura Höhenweg

Besseres Wanderwetter kann man sich fast nicht wünschen. Es war der 4. September, als wir uns am Bahnhof Dinhard zur alljährlichen Männerriege-Expedition trafen.

An dem Tag waren aber nicht nur wir, sondern auch noch diverse andere Gruppen unterwegs. Leider konnten sich von uns nur zwölf Mann für die Expedition begeistern. Die wurden dafür entsprechend mit einem tollen Programm belohnt. Ruedi Walther hat die Expedition organisiert und sorgte für einen reibungslosen. Vielen Dank dafür!



Auf dem Weissenstein

Mit dem Zug reisten wir bis nach Solothurn und von dort bis nach Oberdorf. Weiter ging es mit der erst 2013 neu erstellten Gondelbahn (als Ersatz für einen alten Sessellift) hinauf auf den gut 600 Meter höher gelegenen Weissenstein. Von hier aus genossen wir eine atemberaubende Aussicht. Noch keinen Schritt gewandert, folgte schon eine Kaffeepause: Kaffee getrunken, Nussgipfel gegessen, die Wanderschuhe geschnürt – endlich, es konnte losgehen. Bei herrlichem Wetter erfreuten wir uns an der ersten Etappe bis zum Restaurant Alphüsli, wo wir zum Zmittag erwartet wurden. Frisch gestärkt machten wir uns dann wieder auf den Weg. Aber da schlug das Wetter auf einmal um. Da wir nicht komplett auf Regenrüstung umrüsten wollten, suchten wir kurzentschlossen ein weiteres Restaurant auf der Wegstrecke auf. Nach dem Kurzregen gelangten wir schliesslich zu unserem Nachtquartier Untergrenchenberg. Zimmerbezug, duschen, ausruhen war nun angesagt. Im Anschluss gab es ein feines Abendessen. Beim Jassen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Durch die Taubenlochschlucht

Am nächsten Morgen begrüßte uns ein weiterer schöner Tag. Frühstück



Bilder: zVg

gab es erst um 8.30 Uhr. Auf dem heutigen Wegabschnitt gab es nur gerade ein Restaurant, welches wir dann nach zirka einer Stunde Fussmarsch für einen Fröhschoppen aufsuchten. «Zmittag» gab es später aus dem Rucksack. Gegen 14 Uhr gelangten wir nach Frinvillier. Hier bestand die Möglichkeit auf den Zug umzusteigen oder weiter durch die Taubenlochschlucht nach Biel zu gelangen. Die Gruppe teilte sich auf. Die Schlucht war durchwandert, Biel erreicht. Doch vom angestrebten Ziel,

dem Bahnhof, war weit und breit nichts zu sehen. Bis zum Bahnhof waren weitere eineinhalb Stunden veranschlagt. So stand es zumindest auf dem Wegweiser. Also quer durch Biel, entlang dem Flüsschen Schüss. In der Wartehalle des Bahnhofs trafen wir uns schlussendlich alle wieder, die einen gut genährt, die anderen müde vom doch etwas längeren Marsch. Zufrieden und mit schönen Eindrücken der Männerriege-Expedition 2021 ging es mit dem Zug zurück nach Dinhard.

Dani Ventura

Das Gewerbe unter der Lupe: Contresa GmbH – das Treuhandbüro in Dinhard

Der Gewerbeverein Dinhard-Thurtal GVDT ist vor allem bei den lokalen Gewerbebetrieben bekannt. Die Bevölkerung kennt die Vereinigung der Gewerbler jedoch höchstens von der einen oder anderen Ausstellung. Grund genug, um regelmässig einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und einige der Mitgliedsfirmen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

In dieser Ausgabe stellen wir die Contresa GmbH vor. Sie ruft man an, wenn man Fragen zu den Themen Buchhaltung, Löhne, MWST oder Personal hat, den Weg in die Selbständigkeit gehen möchte oder Büroarbeiten lieber extern zur Bearbeitung gibt. Die Familie Müller hat sich Zeit genommen, unsere Fragen zu beantworten.

Seit wann gibt es die Contresa GmbH in Dinhard bereits?

Die Firma gibt es seit dem Jahr 2003, wobei sie bei der Gründung noch als

Einzelfirma PM Consulting geführt wurde. Seit 2005 bestehen wir als Contresa GmbH. Wir, das sind Cornelia Müller, Simone Gut-Müller und Peter Müller.

Ward ihr schon immer ein Familienbetrieb? Wie seid ihr organisiert?

Als Simone 2005 in den Betrieb eintrat, wandelten wir die Einzelfirma PM Consulting in eine Familien GmbH um. Es zeigte sich schnell, dass wir uns als Familie super ergänzen. Ab 2014 legte Simone eine Mutterschaftspause ein und kam im Jahr 2020 in die Firma zurück.

Wir sind klar strukturiert – jeder hat seinen Bereich. Simone wird ab 2022 die Geschäftsführung übernehmen, so dass auch der fließende Wechsel in die nächste Generation gesichert ist.

Betreut ihr Kunden schweizweit oder ist die Kundschaft in der nahen Umgebung?

Durch unsere Cloud Software können wir Kunden aus jeder Region betreuen. Wir sind aber hauptsächlich in der Umgebung verwurzelt, bis hin in die Ostschweiz.

Das Treuhandwesen umfasst sehr viele verschiedene Bereiche. Welche sind für euch persönlich die spannendsten Arbeiten?

Wir haben uns auf die Handwerker spezialisiert. Wir sind selber keine «Krawatten Treuhänder» und schätzen den ehrlichen, direkten Umgang mit unseren Kunden. Bei uns kann man direkt nach der Arbeit im «Übergwändli» hereinspazieren. Am spannendsten ist es, wenn eine neue Firma entsteht. Wir durften in den letzten Jahren einige Kunden in die Selbständigkeit begleiten. Schön ist, dass wir fast alle auch heute noch zu unseren Kunden zählen dürfen.

Was sind die grössten Herausforderungen?

Viele einfache und kleine Betriebe haben leider immer noch den Eindruck, dass sie sich einen Treuhänder nicht



Cornelia und Peter Müller bilden zusammen mit ihrer Tochter Simone Gut-Müller das kompetente Team der Contresa GmbH.

Bild: zVg

leisten können. Deshalb ist die grösste Herausforderung für uns, neue Kunden zu akquirieren. Dazu kommt der Lauf der Zeit. Heute muss alles schnell gehen, sollte am liebsten schon gestern erledigt sein, obwohl man heute erst die Idee dazu hatte. Vieles ist in letzter Zeit auch etwas unpersönlicher geworden. Es ist teilweise schwierig den Spagat von der modernen Technik zu den Bedürfnissen der Kundschaft hinzukriegen. Der Verwaltungsapparat wird zudem immer riesiger, genauso wie auch die gesetzlichen Vorschriften. Um immer auf dem neusten Stand zu sein, ist eine stetige Weiterbildung für uns selbstverständlich.

Ist die Tendenz eher so, dass Betriebe ihre administrativen Arbeiten immer mehr selber erledigen oder die gesamten Arbeiten extern an Treuhänder vergeben?

Das ist ebenso individuell wie auch alle unsere Kunden es sind. Wir helfen dabei, eine Firma so einzurichten, dass der Kunde so viel er möchte selber machen kann. Dem Grossteil unserer Kunden liegt die Büroarbeit aber nicht besonders, so dass sie froh sind, möglichst viel «auslagern» zu können. Wir arbeiten für die meisten Kunden pauschal, das heisst sie wissen genau was es kostet.

Ist es für jedes Unternehmen empfehlenswert, einen Treuhänder zur Unterstützung herbeizuziehen?

Mit Google ist heute vieles möglich. Wer Freude daran hat, sich durch die vielen Gesetze und Vorschriften durchzukämpfen, kann seine Buchhaltung und Administration auch selbständig erledigen. Die meisten unserer Kunden konzentrieren sich aber lieber auf ihre Kernkompetenzen und übergeben uns die Federführung für die Buchhaltung.

Hat sich die Auftragslage im Treuhandbereich aufgrund der anhaltenden Pandemie verändert?

Es gab einen wesentlich grösseren Aufwand für Kunden, welche von der Kurzarbeit betroffen waren. Wir hatten grundsätzlich eher mehr Arbeit als weniger. Aufträge zu finden ist in unserer Branche generell nicht einfach, dafür bleibt meistens eine langjährige Zusammenarbeit bestehen.

Schlussfrage: Welchen Beitrag steuert ihr mit eurem Betrieb der Umgebung bei?

Unsere Familie lebt seit 1983 Dinhard und wir hoffen, in dieser Zeit doch ein paar kleine Spuren hinterlassen zu haben; am meisten davon sicherlich unser Sohn Benjamin – ist der doch mit seiner Art durch das Down Syndrom ein Farblecks in der Gemeinde.

Interview: Caroline Loher

GVDT:

GewerbeVerein Dinhard-Thurtal

Mitgliedergemeinden:

Dinhard, Altikon, Dägerlen, Rutschwil, Thalheim

Anzahl Mitglieder:

64

Ziel (Statutenauszug):

«Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der in diesem Gebiet ansässigen Selbständigerwerbenden zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der Verein besteht auf dem Boden der Privatwirtschaft, er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.»

Mitglied werden:

www.gvdt.ch



GVDT GEWERBEVEREIN
DINHARD THURTAL



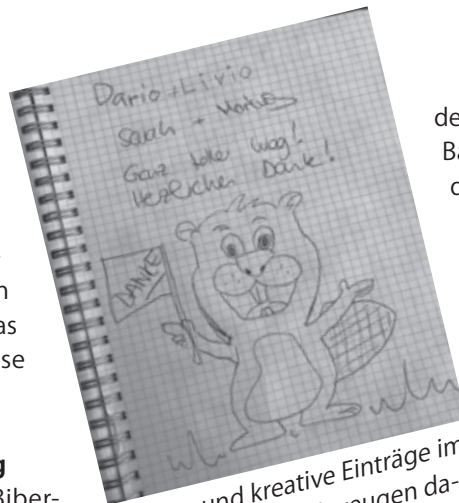
www.gvdt.ch



Fridolin der Biber macht Winterpause

Nach einer erfolgreichen Saison mit über 340 angemeldeten Gruppen, geht der Bibertrail in die verdiente Winterpause.

Von Ostern bis zum 31. Oktober konnten Interessierte den Trail besuchen. Sogar ganze Schulklassen haben sich auf den Weg gemacht, um das Freundschaftsbuch von Fridolin dem Biber zu finden. Die vielen lustigen und kreativen Einträge in das Freundschaftsbuch haben uns grosse Freude bereitet.



Lustige und kreative Einträge im Freundschaftsbuch zeugen davon, wie viel Spass die Besuchenden bei der Begehung des Bibertrails hatten.

dene Steine zurechtgerückt, Holzbiber aus dem Baum gefischt oder der Schliessmechanismus des Schlussrätsels überarbeitet.

Wiedereröffnung im Frühjahr

Im Frühjahr werden wir den Bibertrail wieder aufbauen. Der Trail bleibt dabei im Grossen und Ganzen gleich. Reparaturarbeiten sowie der Austausch einzelner Rätsel sind geplant. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken! Dank ihrer Grosszügigkeit sind wir auch nächstes Jahr wieder dazu in der Lage den Trail zu betreiben.

Gruppe Bibertrail

Wöchentliche Problembearbeitung

Wir, die Mitglieder der Gruppe Bibertrail, sind wöchentlich den Trail abgelaufen oder abgefahren, um Probleme an den Rätseln frühzeitig festzustellen und zu beheben. Dabei wurde da mal eine Schraube nachgezogen, dort mal eine Lupe ersetzt, gol-

Freiwillige gesucht

Für das nächste Jahr sucht die Gruppe Bibertrail nach freiwilligen Personen, die bereit sind, den Trail in regelmässigen Abständen (zirka einmal im Monat) zu kontrollieren. Vielleicht könnte dies mit «Gassigehen» kombiniert werden? Interessierte dürfen sich gerne unter bibertrail.dinhard@gmail.com melden.

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Heinz Bächlin, Grundbuch-
und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach
Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT ZÜRICH

Fröhliche Stimmung auf dem Kinderflohmi

Vegane Gummibärli – selbst gemacht! Das gibt es nur am traditionellen Kinderflohmarkt zu kaufen. Nicht mehr gebrauchtes Spielzeug, längst gelesene Bücher, CDs und Plüschtiere wechseln für kleinste Preise die Kinderhand. Mütter oder Väter behalten mit etwas Ab-

stand den friedlichen Handel im Auge. Am Schluss seufzt eine mit grossen Taschen beladene Mutter: «Wie immer nehmen wir mehr Sachen mit nach Hause, als wir gebracht haben!» Das

goldene Septemberwetter passte auch dieses Jahr perfekt zur fröhlichen Stimmung auf dem bunten Kindermarkt.

Erika Vollenweider



Bilder: Annerägi Walther

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger** Küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

knecht ag



Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen



Malergeschäft Heinz Böhny



052 336 21 45 8474 Dinhard boehny-farben.ch

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ **Tiefbau**
- ▶ **Werkleitungsbau**
- ▶ **Gartenbau / Unterhalt**

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Die Womo will gerne wachsen



Die Wohnbaugenossenschaft Motor aus Dinhard mit Sitz in Rickenbach-Sulz verfolgt gemeinnützige Ziele. Nachdem sie in Vordergrüt eine erste Überbauung verwirklicht hat, sucht sie in den Gemeinden Dinhard und Rickenbach nach weiteren Möglichkeiten, Projekte dieser Art umzusetzen.



Die im Jahr 2018 fertiggestellte Überbauung in Vordergrüt. Mieterinnen kümmern sich um den wunderschönen Blumengarten.

Die Wohnbaugenossenschaft Motor, kurz Womo, ist 2015 ins Leben gerufen worden. Den Anstoss dazu gaben Domenica und Peter Eggenberger, die an der Altikerstrasse 53 in Vordergrüt einen Bauernhof besaßen. Weil sie eine landwirtschaftliche Betriebsgemeinschaft eingegangen waren, wurden die Gebäude nicht mehr ausreichend genutzt. Die beiden beschlossen, auf dem Gelände ein neues Haus für ihre Familie zu bauen. Ausserdem wollten sie, dass daneben eine gemeinschaftlich geprägte Überbauung für weitere Bewohner entsteht. In der Folge wurde die Womo gegründet, die das Grundstück kaufte und einen Neubau plante. Auf der frei gewordenen Fläche plante und realisierte sie eine 2018 fertig gestellte Überbauung. Diese besteht aus 14 Wohnungen, die vom Studio bis zur 5-Zimmer-Wohnung reichen. Die Genossenschaft fördert bewusst das Zu-

sammengehörigkeitsgefühl der Mieterinnen und Mieter – unter anderem mit einer gemeinsamen Stube mit Küche und mit jährlich wiederkehrenden Gemeinschaftstagen. Einen besonderen Blickfang bildet ein Garten, der von einigen Mieterinnen mit viel Liebe gepflegt wird.

Ehrenamtlicher Vorstand

Die Womo wird von einem siebenköpfigen, ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet. Als Präsident habe ich mich zur Verfügung gestellt. Kassier ist Renato Giovanelli, einstiger Besitzer eines bekannten Winterthurer Comestibles-Geschäfts und in Sulz daheim. Weitere Vorstandsmitglieder sind der Dinharder Holzbauer Erwin Peter, der Winterthurer Architekt Ruedi Zehnder, seine Mitarbeiterin Nina Schlegel, der Winterthurer Gabriel Betschart und Domenica



Zum Gemeinschaftstag gehört natürlich auch ein Essen mit gemütlichem Beisammensein.

Bilder: zVg



Jedes Jahr treffen sich die Mieterinnen und Mieter zu einem Gemeinschaftstag, an dem gemeinsam gearbeitet wird.

Eggenberger, Vertreterin der Familie Eggenberger und Wirtin des Restaurants Bahnhof in Thalheim.

Zahlbarer Wohnraum für Jung und Alt

Wir im Vorstand wollen uns nicht darauf beschränken, die neue Wohnsiedlung in Vordergrüt zu verwalten. Wir wollen weitere Projekte verwirklichen mit zahlbarem Wohnraum und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Als lokal denkende und handelnde Genossenschaft suchen wir in den Gemeinden Dinhard und Rickenbach nach weiteren Möglichkeiten, unsere Ideen zu verwirklichen. Wir suchen zum Beispiel ein bezahlbares Stück Land oder eine alte Scheune, die nach einer neuen Nutzung rufen. Falls Sie etwas wissen, freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Sie finden unsere Kontaktdaten im Internet unter womo-genossenschaft.ch oder Sie erreichen uns unter der Mobilenummer 079 291 85 75.

Conrad Schneider
Präsident Wohnbaugenossenschaft Motor

Erfolg für den Handwerker Herbstmarkt in der Riedmühle

Am Samstag, 2. Oktober gelangte in und um das Restaurant Riedmühle in Dinhard erstmals der Handwerker Herbstmarkt zur Durchführung. Organisatorin Sonja Weidmann zeigte sich hochofret über den Erfolg, so dass einer Wiederholung im kommenden Jahr nichts im Wege steht.

Die Idee zum Event in der Riedmühle entstand im Juni 2020. Sonja Weidmann präsentierte damals an einem Samstag an ihrem Stand auf dem Hof von Susanna und Hansruedi Uhlmann in Dinhard allerlei genähte Geschenkartikel. Das Interesse der Dinharderinnen und Dinharder war überraschend gross, die Baustelle neben dem Hof verunmöglichte allerdings in diesem Jahr eine Wiederholung. Und so machte sich die initiative Ausstellerin auf die Suche nach einem anderen Standort.

Idealer Platz bei der Riedmühle

Schon bald erhielt Sonja Weidmann einen Tipp: Beim Restaurant Riedmühle wäre der Platz doch ideal. Unverzüglich setzte sie sich mit der Wirtin Iris Muhmenthaler in Verbindung, bei der sie auf offene Ohren für ihr Vorhaben stiess. Allerdings war der Vorplatz vor dem Restaurant für eine einzige Ausstellerin viel zu gross. So nahm Sonja Weidmann, die mit ihren selber hergestellten Nähartikeln seit Jahren auf Märkten in der Region präsent ist, mit Ausstellerkolleginnen und -kollegen Kontakt auf. Da wegen der Corona-Pandemie seit Monaten kaum mehr Märkte durchgeführt werden, fand sie recht schnell neun weitere Aussteller, zwei davon sogar aus Dinhard, die bereit waren mit ihr zusammen am 1. Riedmühle Handwerker Herbstmarkt mitzumachen.

Zweitaufgabe im Herbst 2022

Ein Flyer, Mund-zu-Mund-Propaganda und ein Inserat in der Dinerter Zytig

machten das Publikum auf den Markt aufmerksam. Und die Werbung zeigte Erfolg. Bei schönstem Herbstwetter fanden sich schon zu Marktbeginn, um zehn Uhr, erfreulich viele Besucherinnen und Besucher ein. Und der Strom der Leute brach bis gegen Abend nicht ab. Das attraktive Angebot an selbstgefertigten Artikeln stiess auf breites Interesse. Besuchende, Marktfahrerinnen und das Team des Restaurants Riedmühle, welches für den kulinarischen Teil zuständig zeichnete, waren schlussendlich mit dem Erfolg, sprich

getätigtem Umsatz, sehr zufrieden. «Einer Zweitaufgabe im Herbst 2022 steht somit nichts im Wege. Ich freue mich jetzt schon darauf!», meinte auf Anfrage die Initiatorin Sonja Weidmann. Gerne dürften sich Interessenten, aber nur solche mit selber hergestellten Artikeln, an der zweite Auflage des Riedmühle Handwerker Herbstmarkts mit dabei sein wollen, bei ihr melden (Mobile 079 588 08 08). Der Termin für die Durchführung werde im kommenden Januar festgelegt.

Peter Mesmer





Bilder: Sonja Weidmann

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 97. Geburtstag
Katharina Gadiant

11. Dezember 1924

Zum 80. Geburtstag
Ursula Schärer-Ensslin

03. Januar 1942



GAMPIRÖSSLI zu verschenken



Leicht überholungsbedürftig,
Mechanik und Fundament tadellos.

Zu besichtigen bei:
Andreas Bühler, Trottenrain 8, Welsikon
Telefon 052 336 14 94

Ein herzliches Dankeschön an den Verein Dorfladen Dinhard

Wir, die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Winterthur, durften vom im Sommer dieses Jahres aufgelösten Verein Dorfladen Dinhard eine sehr grosszügige Spende annehmen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Die Gemeinnützige Gesellschaft setzt sich für arbeitsbetreffene Menschen im Bezirk Winterthur ein. Wir helfen Einzelpersonen und Familien in Härtefällen, die es in unserem Sozialstaat eigentlich gar nicht geben dürfte. Wir bekommen Gesuche von staatlichen, kirchlichen oder anderen Sozialdiensten, wobei jede einzelne Situation vorgängig von einer Fachperson abgeklärt wird. Das Gesuch kann erst dann an uns eingereicht werden.

Ende Jahr werden regelmässig soziale Institutionen wie die Dargebotene Hand, das Frauenhaus etc. mit einem Betrag von uns unterstützt. Mehr Informationen finden Sie unter www.gg-winterthur.ch.

Die Spende ist ein grosser Ansporn für uns. Herzlichen Dank! Im Namen des Vorstands
Heidi Rebsamen, Präsidentin

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst		Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
SRK-Dienst	Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	079 815 67 55 052 336 17 20 079 585 19 03

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55
www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Nummer **144**.

HAUSARZTPRAXIS Dinhard

Dr. med. Matthias Patti

Dr. med. Katharina Sonderegger

neu: Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38

hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der
Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch
mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag ganzer Tag
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Ferien

24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022

Coronavirus

Unsere Praxis ist zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet!
Falls Sie befürchten, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben,
bitte NICHT in die Praxis kommen, sondern unbedingt vorher anrufen!

Für die Covid-19 Impfung verweisen wir ans Impfzentrum
Winterthur beziehungsweise an das Registrierungsportal
vacme.ch. Siehe auch die offizielle Infoseite des Bundesamtes
für Gesundheit.

Auf www.infovac.ch finden Sie eine kurz gefasste
Informationen zu mRNA-Impfstoffen.



AGENDA 2021/22

DEZEMBER

01.12.	Wanderung gemäss Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe		
03.12.	MuKi Treff	09.30-11.00 Uhr	Treffpunkt Schule Dinhard
05.12.	Adventsgottesdienst für Gross und Klein	09.30 Uhr	Kirche Dinhard
07.12.	Mütter- und Väterberatung (auf Voranmeldung)	14.00-16.00 Uhr	Treffpunkt Schule Dinhard
08.12.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
09.12.	Seniorenachmittag mit Lied & Tanz der 6. Primarklasse	14.15-17.30 Uhr	Treffpunkt Schule Dinhard
10.12.	Fiire mit de Chliine	09.30-11.00 Uhr	Kirche Dinhard
11.12.	Musik am späten Nachmittag	17.00 Uhr	Kirche Dinhard
16.12.	Seniorenmittagstisch, Seniorenkommission Kirche	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Riedmühle
18.12.	Waldweihnacht Cevi Dinhard	18.00-20.30 Uhr	Kirche Dinhard

JANUAR 2022

05.01.	Wanderung gemäss Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe		
05.01.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
13.01.	Seniorenachmittag «Ein Schweizer Landwirt in Russland»	14.15 Uhr	Treffpunkt Schule Dinhard
27.01.	Seniorenmittagstisch, Seniorenkommission Kirche	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Freihof

FEBRUAR 2022

01.02.	Einschreibung für den Kindergarten	15.45-16.45 Uhr	Treffpunkt Schule Dinhard
02.02.	Wanderung gemäss Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe		
02.02.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
04.02.	Die Paarbeziehung als Team gestalten		Reformierte Kirche Seuzach-Thurtal
05.02.	Altpapier- und Kartonsammlung	13.00 Uhr	
10.02.	Seniorenachmittag «Island, die wunderbare Insel»		Treffpunkt Schule Dinhard
24.02.	Seniorenmittagstisch, Seniorenkommission Kirche	12.00-14.00 Uhr	Restaurant Riedmühle

Insbesondere aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation kann es laufend zu Verschiebungen oder kurzfristigen Absagen von Terminen kommen. Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter www.dinhard.ch.